

Mittwoch 6. Mai 2020 (Beat Schulthess)

Hauptthema dieser Andachten: "Bitten und empfangen".

Heutiges Thema: Gebet um Heilung, 2. Teil

Unterthema: Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen.

Dr. Ironside sagt: »Ein Christ, der seine Bibel kennt, kann nicht umhin, die Kraft des Herrn anzuerkennen, die den kranken Körper heilen kann wie auch die Seele zu erretten vermag. Wer die Wunder im Neuen Testament anerkennt, wie das ja bei jedem aufrichtigen Christen der Fall ist, der muss auch die Heilungskraft Gottes anerkennen ... Gott kann heilen. Gott hat geheilt. Gott heilt. Er heilt auf das Gebet hin. Er heilt sogar ohne jedes Gebet durch heilende Kräfte, die Er in die Natur hineingelegt hat. Er heilt, wie im Fall des Hiskia, durch die Anwendung von irgendwelchen Mitteln. Er hat oft auf das Gebet eines Kranken hin geheilt oder auf das Gebet derer, die für einen Kranken beteten. Es gibt zu viele glaubwürdige Zeugnisse in der heutigen Zeit in Bezug auf solche Heilungen, als dass es möglich wäre, Krankenheilungen durch Gebet auch nur für einen Augenblick lang in Frage zu stellen.«

Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen«

Wir wollen uns vergewissern, dass wir Gottes Bedingung in Bezug auf Heilungen kennen. Er sagt:

»Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen.«

Dr. Torrey schreibt, dass es nicht der Tatsache des dreitägigen Besuchs gewisser öffentlicher Versammlungen oder dem wiederholten Sprechen einer gewissen Formel zugeschrieben ist, sondern dass es der Glaube ist, der den Kranken heilt. « Zur Zeit der Bibel wurden Könige, Hohepriester und Propheten mit Öl gesalbt. Dadurch wurden sie abgesondert oder für ein bestimmtes Werk Gottes geheiligt. In 3. Mose 8, 10-12 sehen wir, dass die Stiftshütte, der Altar, die Gefässe und das Waschbecken gesalbt wurden, »dass alles geweiht würde«. Jeder, der Gott wohlgefällig dienen will, muss dies in der Kraft und Salbung des Heiligen Geistes tun. Das Öl ist somit Symbol für den Heiligen Geist. Jeder Gläubige hat den Heiligen Geist bleibend in ihm. Jeder Christ nun, der Heilung wünscht, sollte die Tatsache anerkennen, dass der Heilige Geist ein Recht darauf hat, für seinen Körper Sorge zu tragen und ihn als Gott geweiht zu gebrauchen. Wenn jemand mit Öl gesalbt wurde, so heisst das ganz einfach, dass dieser Mensch dann völlig Gott hingegeben ist — und dass wir dem Heiligen Geist Gottes vertrauen, dass Er den Leib heilen kann, wenn es der Wille Gottes ist. Dr. Torrey sagt: »Der Heilige Geist ist es, der die Heilung vollbringt, wenn es wirklich göttliche Heilung ist. Im Römerbrief lesen wir: **"Wenn nun der Geist des, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Jesus Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt."** Dies nun bezieht sich — wie aus dem Zusammenhang klar hervorgeht — auf die zukünftige Auferstehung unseres Leibes, die durch den Heiligen Geist bewirkt wird. Es bezieht sich nicht auf unsere gegenwärtige Heilung. Nichtsdestoweniger zeigt es doch auch die belebende, d. h. die lebenspendende Macht des Heiligen Geistes in unserem physischen Leibe.«

Nun sagt unser Text in Jakobus 5, 13: »Leidet jemand unter euch, der bete.« Es gibt ein Gebet für Kranke ohne die Salbung mit Öl. Das wird auch aus Vers 16 deutlich: »**Bekennt einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.**« Es gibt wechselseitiges Gebet der Gläubigen untereinander und füreinander ohne eine Salbung mit Öl, und doch ist es Gebet um Heilung. In Vers 14 wird uns

jedoch wiederum geraten: **»Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten.«**

Die Salbung mit Öl ist unter manchen Umständen angebracht, aber es ist nicht das Öl, das die Heilung vollbringt. Das Öl ist nicht wesentlich. Das Gebet des Glaubens bringt die Hilfe.

Manchmal salbten die zwölf Jünger mit Öl. In Mark. 6, 13 wird uns gesagt: **»... und trieben viele böse Geister aus und salbten viele Kranke mit Öl und machten sie gesund.«** In vielen anderen Fällen von Heilungen im Neuen Testament wird das Öl jedoch nicht erwähnt.

Manchmal ist die Salbung mit Öl unserem Glauben eine Hilfe. Sie soll uns daran erinnern, dass der Heilige Geist im Leibe eines gläubigen Kranken wohnt. Somit will die Schrift uns gewissermassen durch den Hinweis auf die Salbung mit Öl ermutigen, Seinen Segen zu erwarten. In der Heiligen Schrift wird niemandem ausser den Gemeindegliedern gestattet, einen Kranken mit Öl zu salben. Jeder Christ hat jedoch das Recht, für seine eigene Gesundheit und für die seiner Freunde und Angehörigen zu beten. Selbstverständlich dürfen die einzelnen Gläubigen für sich selbst beten, und es ist gut möglich, dass sowohl der Kranke als auch seine Freunde sich im Gebet und Glauben vereinigen. Der Glaube ist eine Gabe Gottes. In Röm. 12, 6-7 lesen wir: **»... und haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäss.«** Und in 1. Kor. 12, 8-9 heisst es: **»Einem wird gegeben durch den Geist, zu reden von der Weisheit; dem andern wird gegeben, zu reden von der Erkenntnis, nach demselben Geist; einem andern der Glaube, in demselben Geist.«** Der Heilige Geist gibt Glauben. Wenn Gottes Wort wirklich eine klare Verheissung für uns hat, wäre es Sünde, den Verheissungen nicht zu glauben. Es würde bedeuten, Gott in Frage zu stellen. So kann z. B. doch jeder Verlorene augenblicklich an Christus glauben und dadurch gerettet werden. Aber wenn es sich um ein spezielles Problem handelt, das von keiner grossen und allgemeinen Verheissung in der Bibel berührt wird, müssen wir vom Heiligen Geist abhängig sein, damit Er uns Gottes Willen zeigt. Wenn uns Gottes Heiliger Geist den Glauben zur Heilung gibt, dann wird unser Gebet um Heilung erhört werden. Wenn es nicht Gottes Wille ist, zu heilen, und wenn uns Gottes Heiliger Geist nicht die Gewissheit gibt, dass es der Wille Gottes ist, dann kann all unsere Kraft keinen Glauben bewirken. Wo Gott den Glauben gibt, da heilt Er auch. Wo es Gott in einem bestimmten Falle nicht gefällt zu heilen, wird Er auch nicht den Glauben zur Heilung geben.

Glaube ist keine Gefühlserregung. Er ist ganz einfach ein Ruhen im geoffenbarten Willen Gottes, ganz gleich, ob dieser Wille Gottes in Seinem Wort oder durch Seinen Geist geoffenbart ist.

Suggestion, Hypnose, Psychologie usw. unterscheiden sich völlig vom Glauben an Gott. Wenn wir wissen, dass wir nach dem Willen Gottes beten, der in Seinem Wort geoffenbart ist, und wenn uns der Heilige Geist versichert, dass es Sein Wille sei, was wir erbitten, dann besitzen wir einen gottgegebenen Glauben. In solchen Fällen können wir die Antwort in Anspruch nehmen und auch erwarten. **»Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten.«**

Schlüsselgedanke: Die Salbung mit Öl ist unter manchen Umständen angebracht, aber es ist nicht das Öl, das die Heilung vollbringt. Das Öl ist nicht wesentlich. Das Gebet des Glaubens bringt die Hilfe.